

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTCHRIFT

— № 26998 —

KLASSE 11: BUCHBINDEREI.

AUSGEGEBEN DEN 5. MAI 1884.

CHRISTIAN AUGUST SCHMIDT IN NEW-YORK.

Vorrichtung zum Feststellen der Flügel von drehbaren Flügelständern.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 16. October 1883 ab.

Der Ständer ist in den Fig. 1, 3 und 5 in verschiedenen Modificationen im Aufriß, theilweise im Schnitt, und in den Fig. 2, 4 und 6 in entsprechender oberer Ansicht bzw. im Schnitt dargestellt. Fig. 7 zeigt eine vierte Modification im Aufriß.

Auf einer mit Fuß *B* versehenen Spindel *A* sitzt eine drehbare Scheibe *D*, welche durch Stangen *E* mit einer um den unteren Theil der Spindel *A* drehbaren Scheibe *D'* fest verbunden ist. Ein die Spindel *A* umschließendes Rohr *C* ist mit seinem oberen Ende an der Scheibe *D* und mit seinem unteren Ende an der Scheibe *D'* befestigt und dreht sich mit diesen um die Spindel *A*. Die Scheibe *D* ist in der Nähe ihres Randes mit den gleich weit von einander abstehenden Löchern *J*, die Scheibe *D'* mit gleichen, genau unter jenen befindlichen Löchern *I* versehen, und in diesen Löchern stecken oben die Zapfen *H* und unten die Zapfen *G* der zur Aufnahme der Ausstellungsgegenstände dienenden Flügel *F*. In einem unterhalb der Scheibe *D'* befindlichen Gehäuse *K* sitzt ein Uhrwerk *LL'*, welches das Ganze in Umdrehung versetzt. Die Zapfen *G* sind kurz und die Zapfen *H* entsprechend länger, so daß man die Flügel, die etwas weniger hoch sind als der Abstand der Scheiben *D* und *D'* von einander beträgt, leicht aus- und einsetzen kann.

Um die Flügel, während sie sich drehen, jeweils in einer dem Beschauer bequemen Lage zu halten, ist an der Wand, neben welcher der Ständer steht, oder sonst an einem geeigneten Halter neben dem Ständer die Feder *M* ange-

bracht, gegen welche die Flügel *F* bei ihrem Vorbeigange anschlagen und infolge dessen eine Zeitlang in einer gewissen Lage gehalten werden, welche dem Beschauer das Ansehen der auf dem Flügel angebrachten Bilder, Stickereien u. s. w. erleichtert.

Der gleiche Zweck wird durch die in den Fig. 3 und 4 dargestellte Vorrichtung erreicht. Dort ist an einem vorn und unten von dem Ständer *A* abstehenden Arm *N'* eine U-förmig gebogene, federnde Stange *N* befestigt, welche an ihren Enden mit den kleinen Antifrictionsrollen *n* versehen ist. Diese Rollen stehen etwas über den unteren Rand der Flügel *F* hinaus und halten die Flügel beim jedesmaligen Passiren etwas zurück, bis der Zug des sich drehenden Gestelles die federnde Kraft der Stange *N* überwindet und die Rollen *n* von den Flügeln, die alsdann darüber weggehen, niedergedrückt werden. Die an den Armen *m'* sitzenden Hülsen *m* führen die verticalen Arme der federnden Stange *N* in senkrechter Richtung.

In den Fig. 5 und 6 wird der gleiche Zweck durch den halbkreisförmig gebogenen, federnden Draht *O* erreicht. Dieser ist vorn an dem Ständer angebracht und drückt mit seiner oberen, halbrunden Partie *O'* leicht gegen den unteren Rand der passirenden Flügel *F*, die alsdann in entsprechender Stellung über denselben wegschleifen.

In Fig. 7 endlich stehen von dem unteren Theil des Ständers *A* verschiedene radiale Arme *Q* mit aufwärts gebogenen Enden ab. Auf diesen Enden sitzt ein Ring *P* lose auf und wird von

den Spiralfedern *R* leicht in die Höhe gedrückt, so daß die Flügel *F* mit ihrem unteren Rande auf demselben schleifen müssen.

Der Ring geht entweder ganz herum und dient alsdann dazu, die Flügel, während sie nicht gedreht werden, in der ihnen vom Beschauer gegebenen Stellung festzuhalten, oder aber er bildet nur ein mehr oder weniger

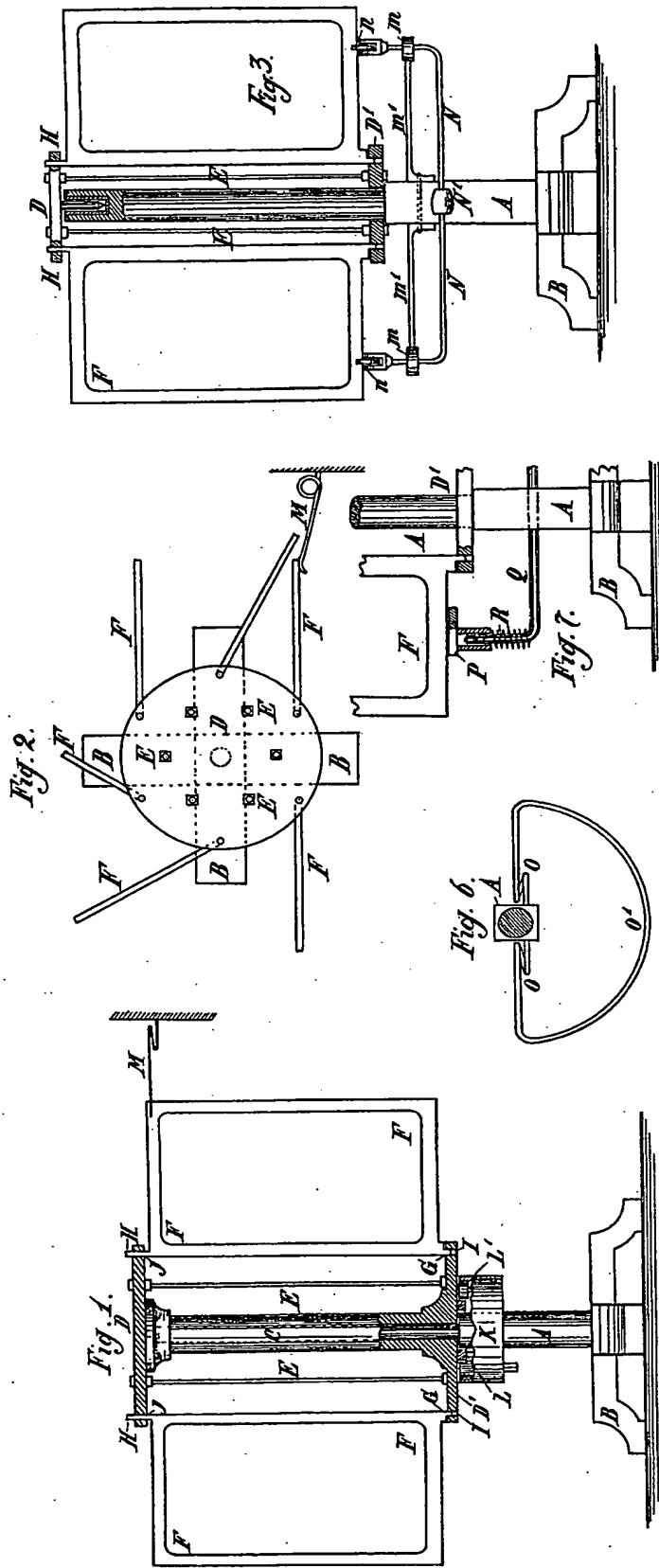
großes Segment und wirkt alsdann in derselben Weise wie der federnde Draht *O* in Fig. 6.

PATENT-ANSPRUCH:

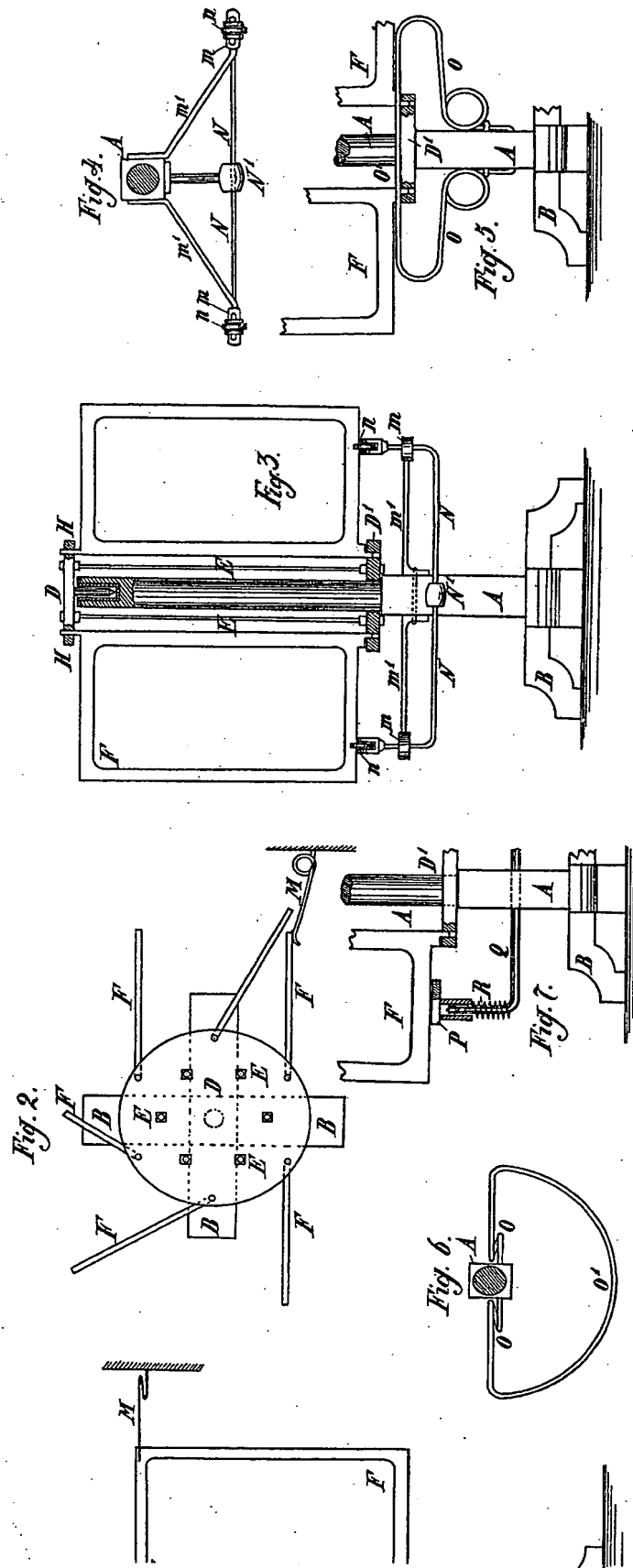
An Flügelständern die federnde Vorrichtung *M* bzw. *N* bzw. *O* bzw. *P*, welche den sich drehenden Flügeln *F* jeweils die für den Beschauer günstigste Stellung geben.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

CHRISTIAN AUGUST SCHMIDT IN NEW-YORK.
 Vorrichtung zum Feststellen der Flügel von drehbaren Flügelständern.



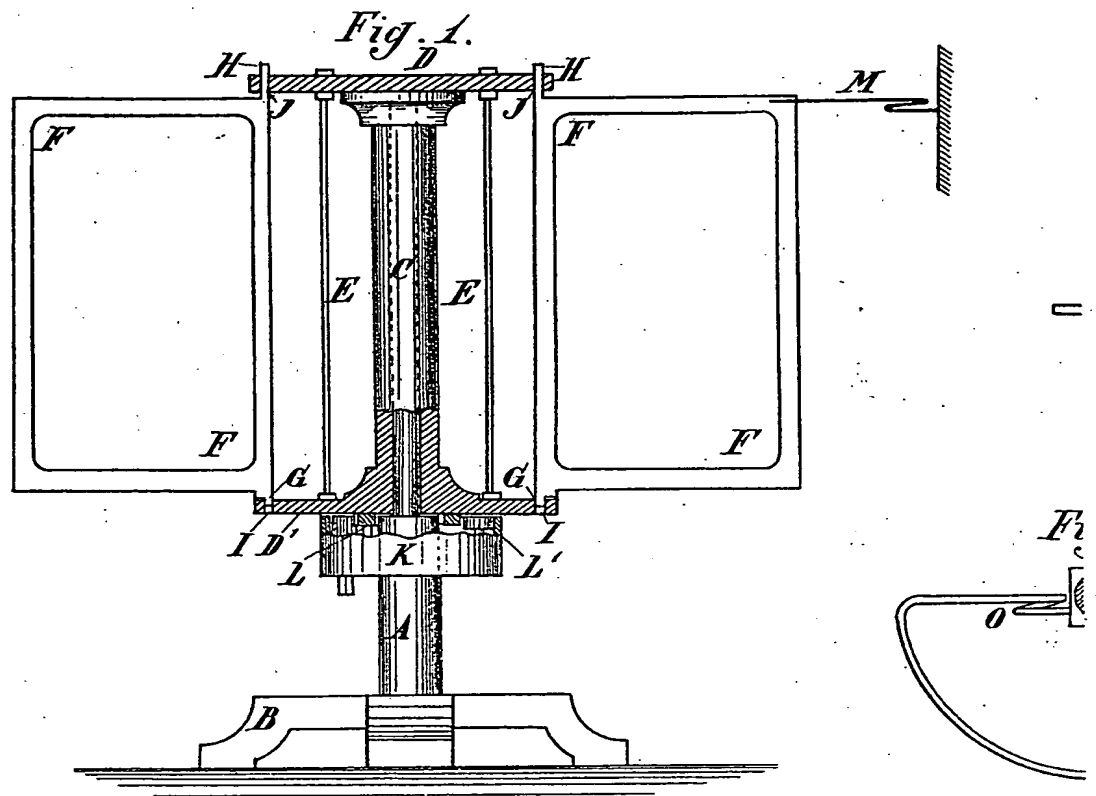
CHRISTIAN AUGUST SCHMIDT IN NEW-YORK.
 Vorrichtung zum Feststellen der Flügel von drehbaren Flügelständern.



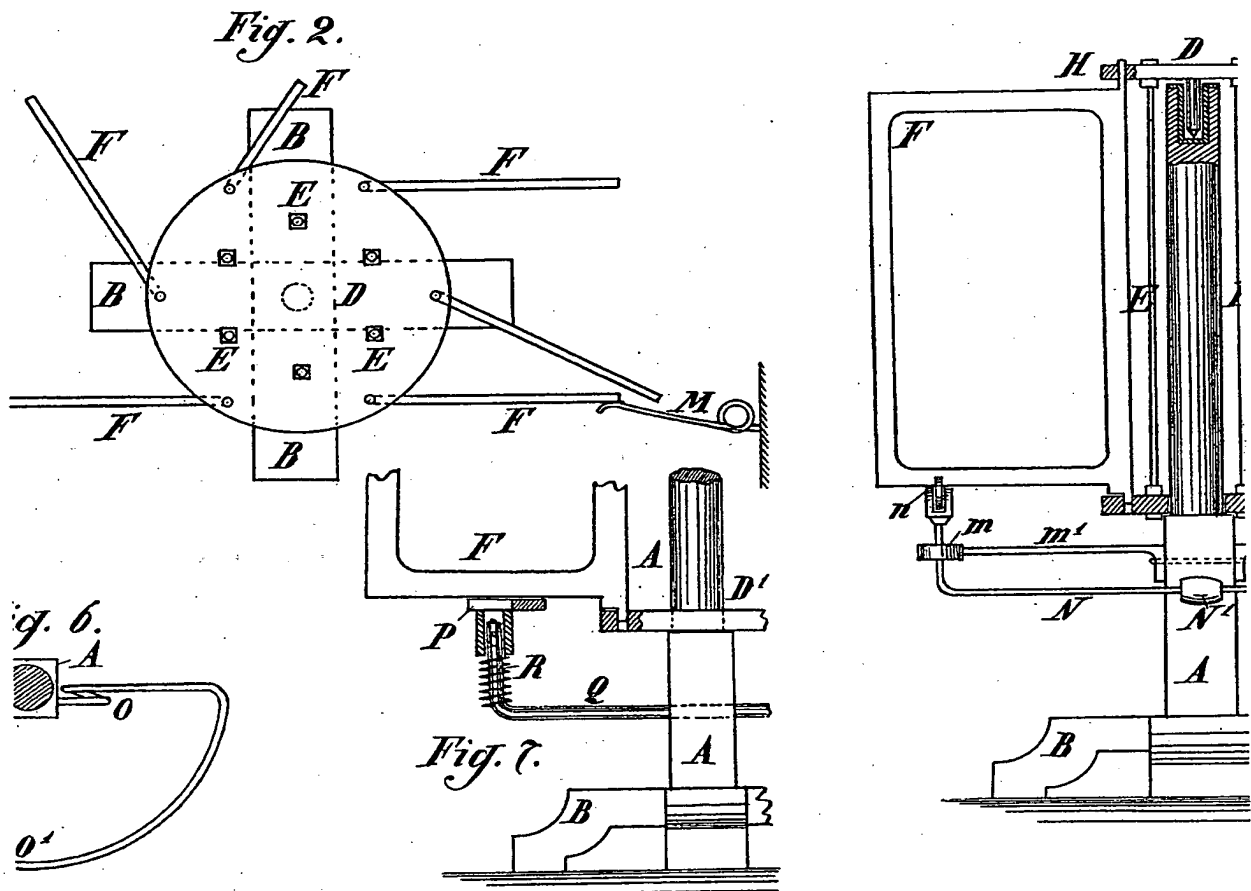
Zu der Patentschrift

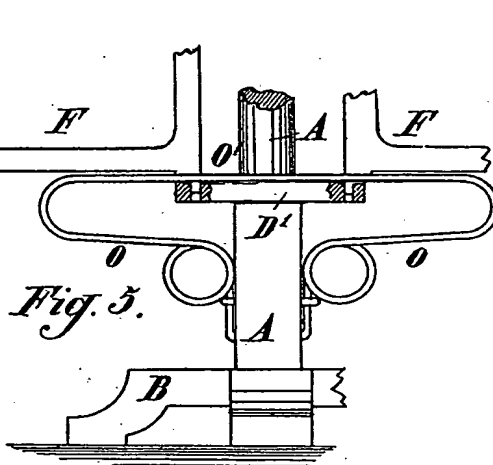
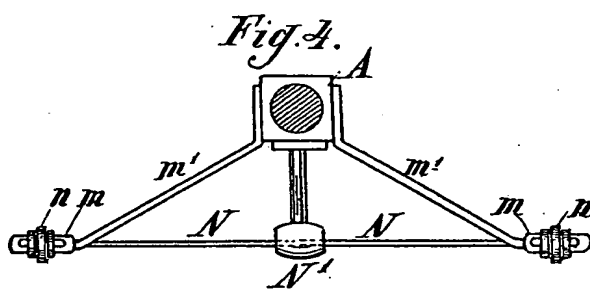
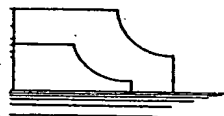
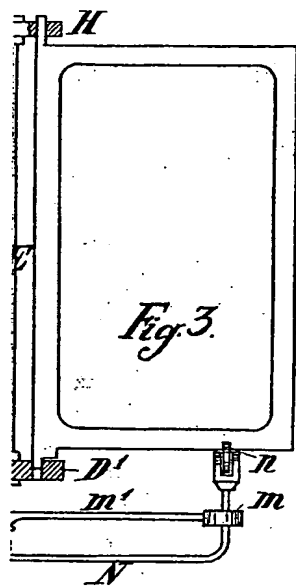
№ 26998.

PHOTOG. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.



CHRISTIAN AUGUST SCHMIDT IN NEW-YORK.
 Vorrichtung zum Feststellen der Flügel von drehbaren Flügelständern.





Zu der Patentschrift

№ 26998.

THIS PAGE BLANK (USPTO)